

# Corporate Governance

November 2019

## Geschäftspraktiken und Informationen zur Ausübung von Stimmrechten

Im Rahmen unseres Kommitment eine überdurchschnittliche Wertentwicklung zugunsten unserer Kunden zu erzielen, erwarten wir von den Unternehmen, in die wir investieren, dass sie den höchsten Ansprüchen an Corporate Governance und Geschäftspraktiken gerecht werden.

Neben der Aktien- und Stimmrechtsstruktur der Unternehmen in unseren Portfolios, untersuchen wir auch die Ausgewogenheit innerhalb des Vorstands, die Aufsichtsfunktionen und die Vergütungspolitik. Diese Analysen bilden die Grundlage für die Ausübung unserer Stimmrechte und unser aktives Engagement.

### Abstimmungspolitik und Unternehmensrichtlinien von J.P. Morgan Asset Management

[Richtlinien für Portfolios, die in Großbritannien verwaltet werden \(auf Englisch\)](#)

[Richtlinien für Portfolios, die außerhalb Großbritanniens verwaltet werden \(auf Englisch\)](#)

### Ausübung von Stimmrechten: Großbritannien und Europa im 3. Quartal 2019

J.P. Morgan Asset Management (JPMAM) verwaltet die Stimmrechte der ihm anvertrauten Anteile genauso verantwortungsbewusst, wie jeden anderen Vermögenswert auch. Das Abstimmungsverhalten von JPMAM folgt dem Prinzip der Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit, wobei wir uns allein daran orientieren, was nach unserem Ermessen im besten finanziellen Interesse unserer Kunden liegt. Soweit dies praktikabel ist, werden wir auf allen Versammlungen abstimmen, die von den Unternehmen in unserem Portfolio einberufen werden.

### Eckdaten der Abstimmungsstatistik

Versammlungen mit Stimmabgabe (GB):	109	(97,3 %)
Versammlungen mit Stimmabgabe (EUR):	64	(91,4 %)*
Stimmen für die Geschäftsleitung:	2.120	(94,9 %)
Stimmen gegen die Geschäftsleitung:	108	(4,9 %)
Enthaltungen:	4	(0,2 %)

\* Auf weiteren sechs Versammlungen gaben wir aufgrund von Aktiensperren und / oder Interessenkonflikten (Abstimmung bezüglich JPM Funds) keine Stimme ab.

*Das dritte Quartal ist traditionell eines der ruhigsten Quartale im Jahr, was die Stimmrechtsvertretung betrifft, da nach der hohen Aktivität im zweiten Quartal in Großbritannien und Europa relativ wenige Jahreshauptversammlungen abgehalten werden.*

- J.P. Morgan Asset Management stimmte gegen den Vergütungsbericht und den Vorsitzenden des Vergütungsausschusses Andrew Leslie bei JD Sports Fashion, weil wir Bedenken hinsichtlich der Vergütung hegten. Der scheidende CFO Brian Small erhält das vierte Jahr in Folge eine beträchtliche Vergütung zusätzlich zu „außergewöhnlich“ hohen Boni. Der Vergütungsausschuss schlug außerdem einen Sonderbonus von 6 Mio. GBP für den Vorsitzenden Peter Cowgill in bar und unabhängig von der Wertentwicklung vor. Wir enthielten uns im Hinblick auf die erneute Ernennung von Peter Cowgill, der weiterhin als leitende Führungskraft agiert und damit im Grunde die Rolle des Vorstandsvorsitzenden und CEO vereint.
- J.P. Morgan Asset Management stimmte ferner gegen die Bonuszahlungen bei Kingfisher plc, da die Vergütung im Berichtsjahr in Anbetracht der Unternehmensergebnisse nicht gerechtfertigt scheint. Die Aktienzuteilung an den CEO war gegenüber dem Jahr 2018 trotz eines erheblichen Rückgangs der Unternehmensgewinne und des Aktienkurses unverändert. Die Vergütung von Kingfisher entspricht nicht der üblichen Marktpraxis: Boni basieren in erster Linie auf einer qualitativen Prüfung durch den Vergütungsausschuss und das Langzeit-Incentivierungsprogramm (LTIP) für große Boni, die alle drei Jahre ausgezahlt werden. Das Unternehmen gibt „Alignment Shares“ aus, die lediglich Kaufpreisforderungen anstatt konventionelle Performanceziele erfüllen müssen. Das Unternehmen hat bereits einen Prozess für die Nachfolgeplanung angekündigt. CEO Véronique Laury wird abtreten, wobei ein konkretes Datum noch nicht feststeht.
- J.P. Morgan Asset Management stimmte gegen die Direktorin Susan Searle bei Qinetiq Group. Zusätzlich zu ihrer Rolle bei Qinetiq ist Susan Searle Vorsitzende des Woodford Patient Capital Trust und hat andere Rollen bei Unternehmen inne, in die die von Woodford verwalteten Fonds investiert sind. Der Vorzeigefonds von Woodford Investment Management ist derzeit suspendiert und wird von der britischen Financial Conduct Authority (FCA) untersucht. Zwar liegen ihre externen Mandate und zeitlichen Verpflichtungen gegenwärtig noch innerhalb eines angemessenen Rahmens. Wir befürchten jedoch, dass diese externen Rollen in den kommenden Monaten schwerer wiegen könnten.

- In Europa stimmte J.P. Morgan Asset Management gegen neun Direktoren bei Soitec SA, da wir ihre Unabhängigkeit in Frage stellen. Gegenwärtig erfüllen nur vier der zwölf Aufsichtsratsvorsitzenden unsere Unabhängigkeitskriterien. Die anderen acht stehen in Verbindung mit den kontrollierenden Aktionären (Bpifrance Participations, NSIG Sunrise SARL, CEA Investissement und Shin-Etsu Chemical of Japan). Wir stimmten auch gegen die Vergütung, bedingt durch fehlende Offenheit bei den Performance-Bedingungen und eine exzessive Cash-Burn-Rate.
- J.P. Morgan Asset Management stimmte ferner gegen Direktoren aufgrund von Fragen zur Unabhängigkeit des Vorstands bei Hella GmbH in Deutschland, wo 22 der 23 Direktoren entweder Verbindungen zur kontrollierenden Familie Hueck aufweisen, keine Unabhängigkeitserklärung gemäß dem Deutschen Corporate Governance Kodex unterzeichnet haben oder Arbeitnehmervertreter sind.
- In Italien stimmte J.P. Morgan Asset Management gegen die Bezüge bei SeSa SpA aufgrund von Bedenken hinsichtlich Abfindungsvereinbarungen. Das Unternehmen gab an, dass es keine Abfindungsvereinbarungen mit Führungskräften unterzeichnet habe. Die Vergütungsrichtlinien schließen jedoch die Möglichkeit von Abfindungszahlungen zusätzlich zu Abgangsentschädigungen, die vom Gesetz und nationalen Tarifverträgen verlangt werden, nicht aus. Weitere Details sind jedoch nicht bekannt.
- Seit Jahresbeginn hat sich J.P. Morgan Asset Management mit 130 Unternehmen in Großbritannien und Europa zu ESG-Fragen ausgetauscht (ohne Berücksichtigung von geplanten Vier-Augen-Gesprächen). Davon dienten 32 Meetings der Besprechung von Themen rund um die Corporate Governance von Portfoliounternehmen, 59 waren Besprechungen zu Vergütungsvereinbarungen und 36 hatten soziale oder ökologische Aspekte zum Thema.

---

J.P. Morgan Asset Management ist der Markenname für das Vermögensverwaltungsgeschäft von JPMorgan Chase & Co. und seiner verbundenen Unternehmen weltweit. Telefonanrufe bei J.P. Morgan Asset Management können aus rechtlichen Gründen sowie zu Schulungs- und Sicherheitszwecken aufgezeichnet werden. Soweit gesetzlich erlaubt, werden Informationen und Daten aus der Korrespondenz mit Ihnen in Übereinstimmung mit der EMEA-Datenschutzrichtlinie von J.P. Morgan Asset Management erfasst, gespeichert und verarbeitet. Die EMEA-Datenschutzrichtlinie finden Sie auf folgender Website: [www.jpmorgan.com/emea-privacy-policy](http://www.jpmorgan.com/emea-privacy-policy). Herausgeber in Deutschland: JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l., Frankfurt Branch, Taunustor 1, D-60310 Frankfurt.

Herausgeber in Österreich: JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l., Austrian Branch, Führichgasse 8, A-1010 Wien.

LV-JPM52455 | DE | 12/19